

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Stefanie Höcker
Telefon: +49 (0)841 89 38053
E-Mail: stefanie.hoecker@audi.de

9. Mai 2008

Audi will Tabellenführung in der DTM verteidigen

- **Timo Scheider kommt als Tabellenführer zum EuroSpeedway**
- **Alle vier neuen Audi A4 DTM in den Top 6 der Meisterschaft**
- **Letzter Audi Sieg in der Lausitz im Jahr 2005**

Ingolstadt – Hockenheim, Oschersleben, Mugello und nun EuroSpeedway – in der DTM 2008 geht es weiter Schlag auf Schlag. Nur 14 Tage nach dem Italien-Gastspiel kehrt die populärste internationale Tourenwagen-Serie nach Deutschland zurück. Auf dem EuroSpeedway Lausitz will Audi die Tabellenführung in der DTM verteidigen.

Der neue Audi A4 DTM ist auf deutschem Boden ungeschlagen. Das soll möglichst so bleiben, auch wenn die vier vom Audi Sport Team Abt Sportsline eingesetzten Fahrzeuge aufgrund ihrer Erfolge erneut mit Zusatzgewicht an den Start gehen müssen. Zehn Kilogramm beträgt das Handicap gegenüber Mercedes dieses Mal. Und damit nicht genug: Die Vorjahres-A4 sind ebenfalls schwerer als die Rivalen aus Stuttgart.

Auf dem EuroSpeedway Lausitz war Audi in der DTM zuletzt in der Saison 2005 erfolgreich. Damals lieferte sich Mattias Ekström während der gesamten Renndistanz ein atemberaubendes Duell mit Mercedes-Pilot Gary Paffett. Auch ein Jahr zuvor ging der Sieg an Mattias Ekström – allerdings nachträglich, weil der vor ihm platzierte Mercedes nach der Zieldurchfahrt nicht die vom Reglement vorgeschriebene Restmenge Benzin im Tank hatte.

2006 und 2007 siegte auf dem EuroSpeedway jeweils Mercedes, wobei das Vorjahresrennen aufgrund eines umstrittenen Einsatzes des Safety-Cars mit einem Eklat endete. Am Ende wurden nur halbe Punkte vergeben.

Als einziger Audi Pilot sammelte im vergangenen Jahr Timo Scheider Punkte in der Lausitz. Der Deutsche kommt dieses Mal als Tabellenführer zum EuroSpeedway. Der 29-Jährige holte mit dem neuen Audi A4 DTM bei den ersten drei Rennen der Saison 2008 jeweils die Pole Position und feierte in Oschersleben seinen ersten Sieg in der DTM. Auch in Hockenheim stand Scheider auf dem Podium. Nur in Mugello hatte der Audi Pilot Pech: Weil sein Auto einen kurzen Ruck machte, als die Startampel noch rot war, musste Scheider mit einer Durchfahrtsstrafe büßen. Ohne dieses Missgeschick hätte der Deutsche in der Tabelle zweifellos mehr als nur einen Punkt Vorsprung auf Mercedes-Pilot Jamie Green.

So dürfen sich die DTM-Fans über eine besonders enge Tabellenspitze freuen: Die ersten sieben liegen nach drei Rennen innerhalb von nur sieben Punkten und haben damit alle die Chance, den EuroSpeedway als Spitzenreiter zu verlassen. Dazu zählen die vier Piloten des neuen Audi A4 DTM, die auf den Plätzen eins, drei, fünf und sechs liegen.

Das Rennen auf dem EuroSpeedway wird am Sonntag (18. Mai) um 14 Uhr Ortszeit gestartet. Die ARD überträgt im „Ersten“ ab 13:45 Uhr live aus der Lausitz. Auch das Qualifying am Samstag wird live im „Ersten“ übertragen (ab 13:30 Uhr). Das Freie Training am Samstagvormittag ist live auf www.dtm.tv zu sehen. Hintergrund-Reportagen und Interviews gibt es auf Audi tv im Internet.

Stimmen vor dem Rennen auf dem EuroSpeedway

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „In den vergangenen Jahren ist es für uns in der Lausitz meist nicht so toll gelaufen. Das sollte ein Grund sein, um es in diesem Jahr deutlich besser zu machen. Wir konzentrieren uns darauf, ein weiteres gutes Ergebnis nach Hause zu holen.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #1): „Ich freue mich schon auf die Lausitz. Ich glaube, dass dort wieder hart um die Punkte gekämpft wird. Es ist sehr eng in der Meisterschaft. Am Ende wird jeder einzelne Punkt zählen.“

Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #2): „Der EuroSpeedway wird eine große Herausforderung für uns, weil Mercedes in den letzten Jahren dort immer

sehr stark gewesen ist. Wir werden uns auf ein hartes Rennen einstellen. Audi hat ein neues Auto, von dem wir noch nicht wissen, wie gut es sich an die Strecke anpassen lässt. Vielleicht haben wir ein bisschen mehr Potenzial als in den vergangenen Jahren.“

Tom Kristensen (Audi A4 DTM #9): „Der EuroSpeedway ist das glatte Gegenteil zu Mugello: In Italien gab es lange und schnelle Kurven, in der Lausitz gibt es überwiegend langsame Kurven und Richtungswechsel. Die meisten Kurven werden im zweiten oder dritten Gang gefahren, es gibt nur eine schnelle Ecke. An allen anderen Stellen geht es um Bremsen und Traktion. Der Asphalt bietet wenig Grip. Ich bin mir sicher, dass mein edelweißer Audi dort ebenfalls stark sein wird. Ich möchte meine steigende Tendenz fortsetzen.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #10): „Ich freue mich, dass unsere Autos wieder zehn Kilo leichter sind als in Mugello. Wir haben ein sehr gutes Paket, und ich bin weiter an der Tabellenspitze. Ich hoffe, dass ich die Führung am EuroSpeedway verteidigen kann. Es wird nicht einfach, aber wir sind auf dem richtigen Weg. Der neue A4 war in den ersten drei Rennen sehr stark.“

Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM #14): „Ich mag die Strecke sehr gerne und war dort im Vorjahr im Qualifying der beste Audi Fahrer. Der Kurs ist einigermaßen schnell, hat enge Schikanen, und es ist schwierig, dort wirklich schnell zu sein.“

Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM #15): „Ich werde zum ersten Mal auf dem EuroSpeedway Lausitz antreten. Ich muss also sehr viel lernen. Aber zusammen mit dem Audi Sport Team Phoenix will ich unsere starke Form fortsetzen und hoffe auf ein gutes Rennen.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #18): „Es wird nicht einfacher am Lausitzring, denn wir haben noch einmal fünf Kilo mehr im Auto. Im Vorjahr war unsere Leistung nicht ganz so gut. Es wird also noch schwieriger als in Mugello. Persönlich bin ich kein großer Fan der Strecke, aber ich werde alles versuchen. Vor allem will ich ein unfallfreies Rennen haben. Dann kann man mit etwas Glück in die Punkte fahren.“

Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM #19): „Die Strecke lag mir schon immer ganz gut. Ich habe dort eines meiner ersten Formel 3-Rennen gewonnen. Deshalb hoffe ich, dass ich in der DTM auch gut klarkomme.“

Katherine Legge (Audi A4 DTM #20): „Ich freue mich schon sehr auf den EuroSpeedway – auch wenn das eine Strecke ist, auf der ich noch nie gefahren bin. Der Kurs sieht so aus, als würde es Spaß machen, ihn zu erlernen.“

Christijan Albers (Audi A4 DTM #21): „Es wird wohl sehr schwer werden am EuroSpeedway. Ich war dort 2003 und 2004 nicht sonderlich erfolgreich. Aber jetzt fahre ich ja einen Audi! In Mugello lief mein Rennen gegen Ende sehr gut. Ich hoffe, es geht so weiter. Meine Devise lautet: maximum attack!“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Nach dem ‚Fall Mugello‘ muss man einfach nach vorne schauen. Das Performance-Paket unseres Autos stimmt. Mir ist nicht unwohl vor dem Lausitzring. Es herrscht dort immer eine tolle Atmosphäre. Ich hoffe, dass wir alles, was in Mugello schiefging, abarbeiten und zurückschlagen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Ich hätte nicht gedacht, dass wir einmal mit dem Vorjahresauto das zweitschwerste Fahrzeug im Feld besitzen würden. Das wird uns zwar nicht helfen, aber wir haben ein richtig gutes Auto. Unser Ziel ist es auch für die Lausitz, im Qualifying so weit wie möglich nach vorn zu kommen und im Rennen Punkte einzufahren.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Wir freuen uns auf die Lausitz. Bei den vergangenen beiden Rennen lief es sehr gut für uns. Ich habe nicht erwartet, dass wir im zweiten und dritten Rennen insgesamt drei Punkteränge einfahren würden. Ich hoffe, wir können diesen Schwung in die Lausitz mitnehmen und ihn umsetzen.“

Der Zeitplan auf dem EuroSpeedway

Freitag, 16. Mai

09:00 – 09:15 Uhr	Roll-out
10:15 – 11:45 Uhr	Test 1
13:25 – 14:55 Uhr	Test 2

Samstag, 17. Mai

09:55 – 10:55 Uhr	Freies Training
13:28 – 14:15 Uhr	Qualifying (live im Ersten ab 13:30 Uhr)

Sonntag, 18. Mai

11:50 – 12:10 Uhr Warm-up
14:00 Uhr Rennen (live im Ersten ab 13:45 Uhr)

Stand DTM-Fahrerwertung nach 3 von 11 Läufen:

1. Timo Scheider	GW:plus/Top Service Audi A4 DTM	18
2. Jamie Green	Mercedes	17
3. Mattias Ekström	Red Bull Audi A4 DTM	14
4. Paul di Resta	Mercedes	13
5. Martin Tomczyk	Red Bull Audi A4 DTM	12
6. Tom Kristensen	Audi A4 DTM	12
7. Bruno Spengler	Mercedes	11
8. Bernd Schneider	Mercedes	6
9. Markus Winkelhock	Playboy Audi A4 DTM	5
10. Oliver Jarvis	Best Buddies Audi A4 DTM	4
11. Mike Rockenfeller	S line Audi A4 DTM	2
12. Gary Paffett	Mercedes	2
13. Alexandre Prémat	Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM	1

Stand DTM-Teamwertung nach 3 von 11 Läufen:

1. Audi Sport Team Abt	30
2. Audi Sport Team Abt Sportsline	26
3. Mercedes-Benz Bank AMG	24
4. Salzgitter / OriginalTeile AMG Mercedes	23
5. Audi Sport Team Rosberg	7
6. Audi Sport Team Phoenix	5
7. stern / Pixum AMG Mercedes	2

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 54.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle von derzeit 26 auf dann 40 deutlich erweitern.